

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 83 (2005)

Heft: 7-8

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

FRAGE AN DIE ZEITLUPE

SCHREIBSEMINARE

Schade, dass die Schreibseminare jeweils für eine ganze Woche ausgeschrieben sind. Warum gibt es nicht auch solche, die nur zwei oder drei Tage dauern?

Rosemarie Krebs, Belp

Antwort: Die Schreibseminare sind als Wochenkurse konzipiert, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Alltag abschalten und ganz ins Schreiben eintauchen können. Der Lerneffekt wird dadurch auch grösser als in einem Kurzkurs. Zudem wäre die Anreise für nur zwei, drei Tage für viele ältere Menschen auch sehr aufwendig.

BERICHTIGUNG

DAFÜR UND DAGEGEN ZL 6-2005

Im Beitrag «Dafür und Dagegen: Zwei Fremdsprachen an der Primarschule?» haben wir versehentlich die Fotos der beiden Kontrahenten vertauscht. Richtig ist:



Dafür: Dr. Willi Stadelmann, Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz.



Dagegen: Rolf Saurenmann, Interkantonales Koordinationskomitee «Nur eine Fremdsprache an der Primarschule».

Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion

BÜCHER

VERSPIELTE VERSE



Der Duft des Flieders, der Ruf eines Hämers, der Gruss eines Wanderers – solche flüchtigen Eindrücke wecken in Fritz Hans Schwarzenbach die Lust, mit der Sprache zu spielen. Begegnung mit Blumen, mit Luft-, Wasser- und Feldtieren und nicht zuletzt der Mensch haben den achtzigjährigen Naturwissenschaftler zu Gedichten inspiriert. 2004 sind sie in einem hundertseitigen Bändchen erschienen. Auch wenn fast jedes einen Titel aus der Tier- und Pflanzenwelt trägt, schauen

die Leserinnen und Leser in einen menschlichen Spiegel – und können nicht anders als schmunzeln.

Fritz Hans Schwarzenbach: *Verspielte Verse zur Pflanzen-, Tier- und Menschenkunde*, ISBN 3-8334-1975. Erhältlich im Buchhandel, CHF 19.–. Signierte Exemplare sind erhältlich bei Fritz Hans Schwarzenbach, Kistlerweg 9, 3006 Bern.

NARREN ÜBERALL



Die Geschichte spielt an einem kleinen Schweizer See, dessen Name nicht genannt wird. Nur so viel deutet die 91-jährige Autorin an: Der Ort, nach dem der See heisst, kann mit einem Raubvogel in Verbindung gebracht werden, namentlich und im übertragenen Sinn. Die Entwicklung dieses Ortes vom verschlafenen Dorf zur Gemeinde mit Wohnsilos und moderner Infrastruktur dient LiseLOTTE STIERLI als Hintergrund für das «närrische» Treiben ihrer Figuren. Deren kleine und grosse Schwächen setzt sie mit Fantasie und leiser Ironie in spannende Geschichten um. Diese könnten sich überall in der Schweiz abgespielt haben.

LiseLOTTE STIERLI: *Narren überall*. Erhältlich beim Zürcher Oberland Verlag, Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon, CHF 15.– + Versandspesen.

GEFUNDEN

Folgende Lieder und Gedichte aus der letzten Zeitlupe konnten gefunden werden:

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Doch bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften – auch eingesandte Gedichte und Erinnerungen – kürzen müssen. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Unsere Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch

► «Immer wenn Du meinst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her...» ist der Anfang eines Sechszeilers, der heute als Volksgut gilt. Der Verfasser ist unbekannt.

► Von Karl Rieper stammt das Lied «Dur d Sunnasite ufa...», die Worte hat Josef Reinhart geschrieben.

► Die Oper «Der Trompeter von Säckingen» wurde von Victor E. Nessler (1841–1890) komponiert. Das Lied «Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen!» ist Jung Werners Abschiedslied.

► Vom Lied «Nach Sibirien muss ich jetzt reisen...» weiss eine Leserin noch, dass es von Vico Torriani und den Geschwistern Seitz gesungen wurde.

► «Am erschte Tag im Maie isch s Büebli frueh erwacht...» ist der Anfang des Lieds «Im Bluescht», komponiert von Casimir Meister und gedichtet von Josef Reinhart.

► «Müde kehrt ein Wandersmann zurück» ist ein Volkslied, das in verschiedenen Varianten gesungen wird. Die Geschichte handelt jeweils von einem Heimkehrer, der die verlassene Geliebte als Frau eines anderen vorfindet.

► Zum Vortragen an einem 70. Geburtstag wurden mehrere Gedichte geschickt. Gleich zweimal traf eines unter dem Titel «70 Jahre» ein, das mit dem Vers endet: «Immer höher, immer weiter / Bis zur letzten Sprossenleiter. / Wann sie kommt weiss Gott allein. / Mög er gnädig mit uns sein.»

GESUCHT

Leserinnen und Leser suchen

► Lied oder Gedicht? Eine Leserin erinnert sich an folgende Zeilen: «Zwei alti Lütli, Frau und Maa, händ ufem Acker gwärchert gha...» Wer kennt den ganzen Text?

► «I bin en arme Hirtechnab, mi Vater liit scho lang im Grab, mi Muetter isch en armi Frou, i fürche fascht, bald stirbt si ou.» Eine Leserin erinnert sich daran, dieses Lied in der Schule gesungen zu haben. Wie geht es weiter, und woher stammt das Lied?

► «Ja Bauer, das ist ganz was andres.» Mit diesen Worten hört ein Gedicht auf,

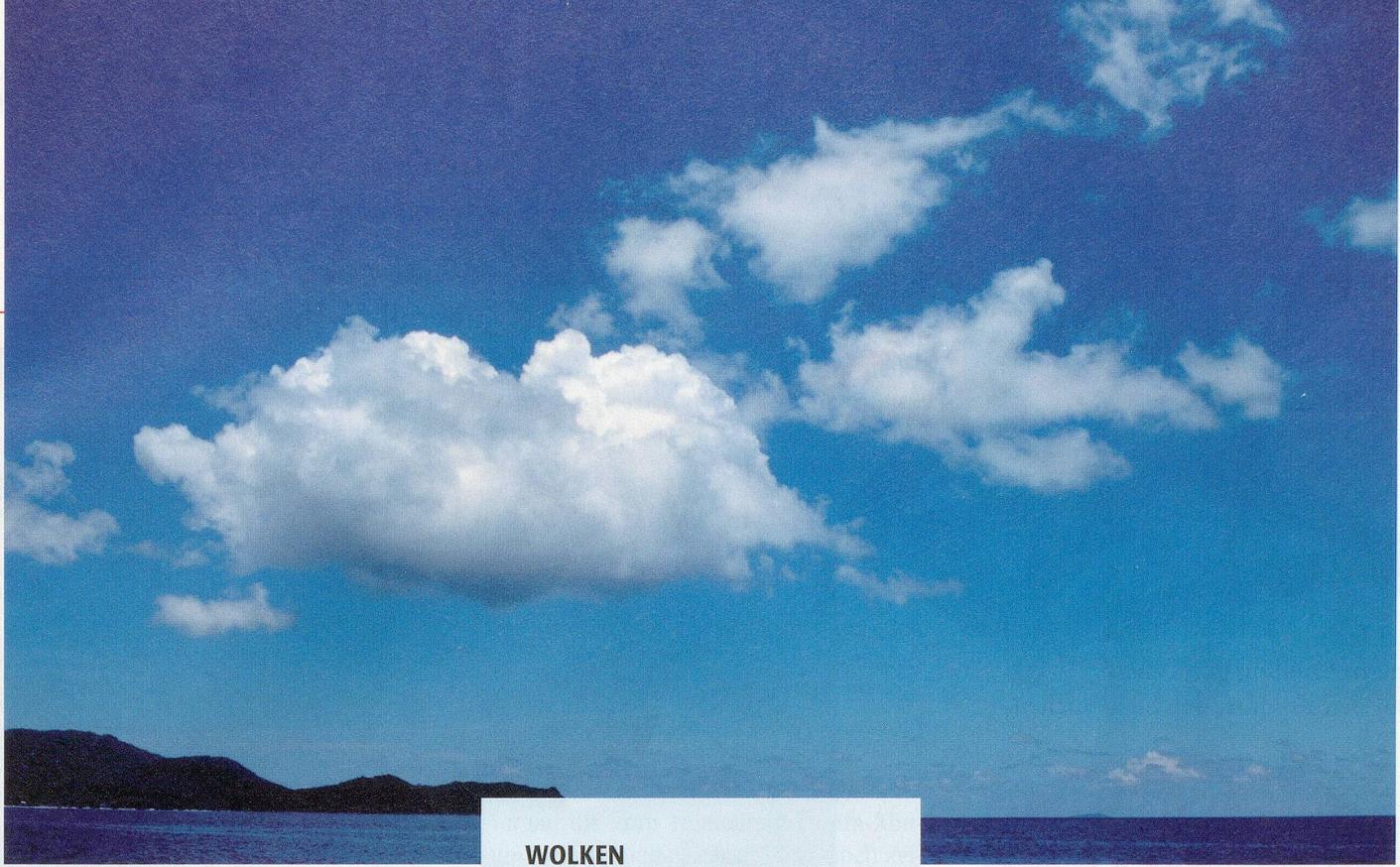


BILD: EMANUEL AMMON/AURA

das von einem Leser gesucht wird. Es geht darin um eine Kuh, die vom Hund des Junkers gebissen wurde.

► Wer kennt das Singspiel, das so beginnt: «Dort am Wald ist grosser Ball, kommet schnell ihr Blümlein all – auf der Wies im Mondenschein, wolln wir alle fröhlich sein...»? Eine Leserin sucht nach den Noten.

► Eine Leserin würde sich über die vollständige Fassung des Gedichts «Nüt und niemer» freuen. Wer kann weiterhelfen?

► Um den Wunsch einer 85-jährigen Bekannten zu erfüllen, hofft eine Leserin auf den Text des in früheren Jahren oft gesungenen Liedes «Fern im Süd, das schöne Spanien, Spanien ist mein Heimatland...»

► Zu seinem 65. Geburtstag möchte ein Chorsänger mit einem Lied beglückt werden. Leider fehlt seinen Mitsängerinnen und Mitsängern der Liedersatz. Text von Gottfried Keller: «Augen meine lieben Fensterlein...», Satz: a) Othmar Schoeck (für Orchester)? b) Kempf/Kämpf? Satz für Gemischten Chor?

► «Und dem Friedhof sandt er zu / Frohe Wanderklänge, / Dass es in die Grabsruh / Seines Bruders dränge. Weiter gings durch Flur und Pfad...». Das sind Teile aus einem Gedicht, von dem eine Leserin den Anfang sucht.

► Wer kennt das Lied «Auf der Alma stolzen Höhen, baut der Senne sich ein Haus...»? Es wird von einer Leserin gesucht.

WOLKEN

Ich schaue den Wolken nach,
den weissen Sommerwolken,
die vom Wind getrieben
ostwärts ziehn.
Schau dort, ein Schiff
mit geblähtem Segel,
auf der Reise
ins unbekannte Land
meiner Träume...
und plötzlich nichts mehr
als ein Lappen Stoff
mit ausgefransten Rändern.
Bald aber erscheint
ein galoppierendes Pferd,
gefolgt von einem Riesenfisch,
und zwischen prallen
Kissen und Decken
erkennst du entzückt
den runden Kopf eines Teddybären
mit ausgestülpten Ohren.
Ich fahre mit dem Schiff,
reite mit dem Pferd,
steige dem Fisch
auf den Rücken
und drücke den Teddybär
in meinen Arm,
und wenn du sagst,
dass ich in den Wolken schwebe,
hast du diesmal recht.

Annemarie Naef, Zürich

► Eine Leserin sucht den vollständigen Text zu einem Masuren-Lied, von dem sie nur diese zwei Zeilen kennt: «Land der dunklen Wälder und kristallnen

Seen..., Elche stehn und lauschen in die Ewigkeit.»

► «Jahrmarkt der Zeit» hiess eine Sendung von Radio Beromünster in den Vierzigerjahren. Die Sendung wurde jeweils mit folgendem Sprechchor eröffnet: «Das Leben fährt im Kreis herum – mit Heirassa und Dideldum...». Wie lauteten die weiteren Verse? Ein Leser möchte sie wieder zusammenbringen.

LESER SUCHEN VERGRIFFENE BÜCHER

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung

► Meine verstorbene Schwester Susanna Ferretti veröffentlichte vor Jahren drei Kinderbücher, welche damals im Verlag Winkler in Schwarzenburg erschienen: «Plums als Regentröpfchen», «Plums im Menschen» und «Plums als Schneeflöckchen». Wer verkauft mir Kopien der Bücher?

Aldo Ferretti, Via Girora Serocca, 6982 Agno

► Ich suche: «Guetzle mit Betty Bossi, jahraus, jahrein, 118 Rezepte».

Klothilde M. Mändli, Grenzstrasse 29, 8212 Nohl

► Ich suche für meine Mutter das Buch «Der steinige Weg». Es wurde vor vielen Jahren im Meyers Modeblatt veröffentlicht.

Lisa Frey, Walzenhauserstrasse 17, 9430 St. Margrethen

► Kennt jemand das Buch «Don Juan»? Es handelt sich um eine allerliebste Mäu-

segeschichte. Die Autorin lebte in Thun, ihr Name ist mir nicht mehr bekannt.

Margit Haldemann, Ländtestrasse 5, 3626 Hünibach

► Ich suche das Buch «Das letzte Geheimnis. Das Leben und die Zeit der Katharina von Bora» von Ursula Sachau. Vielleicht kann es mir jemand ausleihen.

M. Müller-Heim, Kapellenweg 8, 5722 Gränichen

► Ich suche schon seit Längerem, bisher jedoch ohne Erfolg, das im Silva-Verlag erschienene Buch «Das Kräuterjahr 2» von Bruno Vorarburg.

Elsbeth Mathys, Tislacherstrasse 11, 8320 Fehrlitorf

► Ist wohl das Büchlein von Dr. Hoppler «Woher die kleinen Kinder kommen» noch erhältlich?

Margit Langhard, Thurweg 1, 8450 Andelfingen

► Ich suche das leider vergriffene Buch «Wo der Glaube wohnen kann». Es ist im Kreuz-Verlag erschienen.

Sylvia Lorenzi, Mülibachstrasse 32, 8805 Richterswil

► Ich suche das Buch «Der Mond im See» von Utta Danella. Würde gerne dafür bezahlen.

Jacques Seiler, Morgenacherstr. 7, 5452 Oberrohrdorf

► Ich habe überall das Buch gesucht «Ich baue Dir ein Haus oder Du musst Trauer tragen». Es ist leider vergriffen. Der Name des Autors ist mir entfallen.

Annemarie Zahnd, Alpenstrasse 46a, 3627 Heimberg

► Wer würde mir folgende Bücher zum Lesen leihen: «Frag nicht warum» und «Das ewige Ja»? Vor mehr als fünfzig Jahren hatte ich sie von einer Schulkollegin zum Lesen erhalten, nun möchte ich sie nochmals lesen.

Berti Maurer, Hanffeldstrasse 9, 8477 Oberstammheim

DANK AN DIE ZEITLUPE

SUCHDIENST

Danke für den Suchdienst in der Zeitlupe. Ich hatte schon so lange gehofft, «mein» Gedicht einmal wiederzufinden. Nun ist es so leicht gegangen, und das Ergebnis ist so überwältigend.

Ich hoffe, Sie können noch vielen Menschen mit «Fundsachen» eine Freude machen. Ich werde ab jetzt diese Rubrik noch aufmerksamer lesen.

Vreni Schriber, Schwändi GL

GLÜCKSTREFFER

Ihre Ankündigung, dass ich beim Zeitlupe-Glückstreffer gewonnen habe, musste ich zweimal lesen. Ich konnte es nämlich kaum fassen. Das Geschenk ist in der Zwischenzeit angekommen, meine Freude darüber gross. Ich danke Ihnen ganz herzlich. Es ist schön, dass es die Zeitlupe gibt, sie ist vielseitig und sehr informativ.

Ruth Bär, Schlieren ZH

BILD: ZVG



MEINUNGEN

ORCHIDEENMESSE

ZL 5.05

Es mag überraschen, dass es bei uns auch wild wachsende Orchideen gibt. Gegen 60 Arten blühen in der Schweiz. Sie stehen unter Naturschutz; viele sind vom Aussterben bedroht. Die Mager- und Sumpfwiesen des Juras, der Lägern im Aargau bis zum Neuenburger Jura können uns die Vielfalt dieser Flora noch zeigen. Weite Gebiete des Schaffhauser Randen sowie viele Trockenrasen und Moore der Voralpen und Alpen haben noch eine Vielzahl dieser Kleinode, zum Beispiel das bekannte Männertreu. Leider werden

Schützenswert: Das Männertreu gehört zu den fast 60 Schweizer Orchideenarten.

viele Orchideen gepflückt oder gar ausgegraben. Das gilt vor allem für den Frauenschuh. Dank verschiedenen Orchideenvereinen und den Naturschutzorganisationen, die Biotope pflegen und schützen, können wir diese Blumen noch bestaunen. Aber wir sollten daran denken, dass auch Wanderer nach uns sie noch sehen möchten.

Kurt Guldmann, Adliswil ZH

INSERAT

Mobil mit Stil ...

Fahren Sie einfach los!



Electra



Auriga



Meteo

Modell Electra

Der Kleine Wendige für auf Reisen oder in der näheren Umgebung. Einfach zu zerlegen und leicht im Kofferraum zu transportieren. Farbe blau, Armlehnen hochklappbar, Sitz drehbar.

Preis: Fr. 3500.- inkl. MwSt.

Modell Auriga

Die Mittelklasse - Leistungsstark und zuverlässig. Ca. 35 Kilometer Reichweite. Mit eingebautem Ladegerät. Einfach verstellbare Lenksäule. Chassis rot oder blau metallisiert. Sitz drehbar und verschiebbar. Armlehnen hochschwenkbar. Geschwindigkeit 10 km/h.

Preis: Fr. 5550.- inkl. MwSt.

Modell Meteor

Die Komfortklasse - noch leistungsstärker bis ca. 50 Kilometer Reichweite. Grössere Räder als der Auriga und dadurch auch für Geländefahrten und schlechte Straßen geeignet. Geschwindigkeit 10 km/h.

Preis: Fr. 5950.- inkl. MwSt.

Einige Tage ausprobieren ist unverbindlich und kostet nichts!

Kostenlose Unterlagen oder Vorführungen natürlich beim Spezialisten:

Gloor Rehabilitation & Co AG

Mattenweg 222 CH - 4458 Eptingen

Tel. 062 299 00 50 Fax 062 299 00 53